

Maßnahme-Nr.	10	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Mitte, Dornberg			
Amt	004		im Plan			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				33.717 €	44.488 €	66.497 €
Aufwand Ist				33.717 €	29.659 €	
Maßnahme-Nr.	10a	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Gadderbaum			
Amt	161		Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				2.283 €	3.012 €	4.503 €
Aufwand Ist				2.283 €	2.008 €	
Maßnahme-Nr.	11	Bezeichnung	Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst			
Amt	004		Die Maßnahme ist umgesetzt.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					30.000 €	30.000 €
Aufwand Ist					20.000 €	
Maßnahme-Nr.	12	Bezeichnung	Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst - Vertretung -			
Amt	004		Die Maßnahme ist umgesetzt.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					3.200 €	3.200 €
Aufwand Ist					2.133 €	
Maßnahme-Nr.	15	Bezeichnung	Erhöhung des Kostenbeitrags für die Parkkarte Tiefgarage Rathaus um 10,00 € monatlich (nur Ratsmitglieder)			
Amt	004		Ratsmitglieder haben teilweise auf Dauerkarten verzichtet; Prognose 5.040 €; Deckung des Differenzbetrages von 600,00 € durch Minderaufwendungen PSP 11.01.60.01.0002, Sachkonto 52550000			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			5.640 €	5.640 €	5.640 €	5.640 €
Aufwand Ist			4.735 €	5.060 €	3.360 €	
Maßnahme-Nr.	16	Bezeichnung	Erhebung eines Kostenbeitrages von 1 € pro Parkkarte Tiefgarage Rathaus für übrige Mandatsträger			
Amt	004		im Plan			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Aufwand Ist			1.310 €	1.000 €	1.301 €	
Maßnahme-Nr.	18	Bezeichnung	Erhöhung der Mieten bei Vermietung von Sitzungsräumen (Ratssaal und Rochdale-,/Bethel-,/Enniskillen-Raum)			
Amt	004		im Plan			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Ertrag Ist			2.611 €	1.934 €	667 €	
Maßnahme-Nr.	28-31	Bezeichnung	Zuschüsse an übrige Bereiche ("Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung")			
Amt	170		Tarifsteigerungen Freier Träger werden nicht übernommen. Das HSK-Ziel wird dadurch zum Jahresende erreicht. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			13.544 €	18.554 €	23.599 €	28.739 €
Aufwand Ist			13.544 €	18.554 €	15.733 €	
Maßnahme-Nr.	48	Bezeichnung	Optimierung durch interkommunale Zusammenarbeit			
Amt	110		Der Vertrag über die Interkommunale Zusammenarbeit ist unterschrieben. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan				45.000 €	45.000 €	45.000 €
Ertrag Ist				0 €	30.000 €	

Maßnahme-Nr.	49	Bezeichnung	Zentrale Vergabestelle für die Stadt		
Amt	110				
Die Zentrale Vergabestelle ist im Jahr 2012 stufenweise in Betrieb gegangen. Der Teillastbetrieb ist beendet. Eine Auswertung der bisher erfolgten Vergaben und eine Schätzung der Vergaben in der jetzt beginnenden Vollastphase hat ergeben, dass 4 für die ZVS vorgesehenen Stellen nicht benötigt und nicht zu 110 verlagert werden (370= 0,5, 230=1,5, 700=2,0).					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	53	Bezeichnung	Einführung von Multifunktionsdruckern		
Amt	200/180				
Im Zuge der Einführung von Multifunktionsdruckern konnten verwaltungsweit 116 Arbeitsplatzdrucker eingespart werden. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		22.000 €	44.000 €	44.000 €	44.000 €
Ertrag Ist		22.000 €	44.000 €	29.333 €	

Maßnahme-Nr.	57	Bezeichnung	Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen der BGW in Stammkapital; damit höhere Ausschüttung		
Amt	200				
Der Aufsichtsrat der BGW mbH hat in seiner Dezembersitzung 2012 den empfehlenden Beschluss an die Gesellschafterversammlung gefasst, im Zuge der Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses 2012 in 2013 einen Ausschüttungsbetrag an die Gesellschafterin Stadt Bielefeld festzulegen, mit der die Umsetzung der HSK-Maßnahme in 2013 in Höhe von 301 T€ (netto) realisiert wird. Die erhöhte Ausschüttung wird durch Anpassung der Regelung im Gesellschaftsvertrag erfolgen. Dabei wird der Prozentsatz für den auszuschüttenden Gewinnanteil von 4% auf 16% erhöht. Eine Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen in Stammkapital ist nicht mehr vorgesehen. Die Beschlussfassung in den Gremien der BGW ist erfolgt. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		282.000 €	282.000 €	282.000 €	282.000 €
Ertrag Ist		0 €	0 €	188.000 €	

Maßnahme-Nr.	59	Bezeichnung	Höhere Gewinnabführung		
Amt	200				
Die Ausschüttung für 2013 ist durch die Gremien der Sparkasse beschlossen. Rechnerisch werden zwei Drittel zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		1.250.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €
Ertrag Ist		1.250.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	

Maßnahme-Nr.	59 a	Bezeichnung	Erhöhung der Gewerbesteuer		
Amt	200				
Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde 2012 auf 463 % und 2013 auf 480 % angepasst. Das Rechnungsergebnis setzt sich jeweils aus Zahlungen für das laufende Jahr und Nachzahlungen für Vorjahre zusammen. Berücksichtigt man bei der Erhöhung des Hebesatzes auch die Nachzahlungen für Vorjahre ergibt sich ein rechnerischer Effekt in Höhe von rd. 12 Mio. €, der sich durch andere gegenläufige Entwicklungen allerdings nicht im Rechnungsergebnis widerspiegelt. Ohne Anhebung des Hebesatzes wäre das Ergebnis dementsprechend geringer ausgefallen. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			7.150.113 €	7.755.196 €	9.572.261 €
Ertrag Ist			7.150.113 €	5.170.130 €	

Maßnahme-Nr.	61	Bezeichnung	Harmonisierung der Zuschläge für Kredite zur Liquiditätssicherung für Andere		
Amt	200				
Die Liquiditätslage der Teilnehmer am Liquiditätsverbund der Stadtkasse, insbesondere der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren tendenziell deutlich positiver dar. Haben die EBE vor ein bis zwei Jahren zunächst günstige Liquidität aus dem Liquiditätsverbund in Anspruch genommen und längerfristige Investitionsdarlehn in der Hoffnung auf fallende Zinsen erst zum Jahresende, werden jetzt langfristige Darlehn bevorzugt. Die Aufnahme erfolgt zeitnah. Dabei werden die derzeit sehr günstigen Zinsen für langfristige Zeiträume bis zu 30 Jahren gesichert mit der Folge, dass der Liquiditätsbedarf und damit auch die Erträge aus Zuschlägen für Kredite zur Liquiditätssicherung zurück gehen. Gleichzeitig verfügen alle EBE's in der Regel über ausreichend laufende Liquidität die sie ihrerseits in die Lage versetzt, dem Kernhaushalt überschüssige Liquidität zur Verfügung zu stellen. Dieser Trend verfestigt sich erkennbar. Es ist daher davon auszugehen, dass der Zielwert auch im laufenden Jahr nicht erreicht wird.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan	63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €
Ertrag Ist	36.728 €	49.381 €	38.570 €	24.062 €	

Maßnahme-Nr.	62	Bezeichnung	Erhöhung der Hundesteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			250.000 €	255.000 €	260.000 €	270.000 €
Ertrag Ist			250.000 €	255.000 €	173.300 €	

Maßnahme-Nr.	64	Bezeichnung	Erhöhung der Vergnügungssteuer			
Amt	200					
erwartete Erträge werden übertroffen						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		285.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
Ertrag Ist		150.000 €	750.000 €	1.750.000 €	530.000 €	

Maßnahme-Nr.	67	Bezeichnung	Reduzierung des Zinsaufwandes für Kredite durch aktives Schulden- und Liquiditätsmanagement			
Amt	200					
Die im HSK erwartete Aufwandsreduzierung für 2013 in Höhe von 500.000 € stellt die am Jahresende erwartete saldierte Wirkung verschiedener Maßnahmen im Rahmen des Zins- und Schuldenmanagements dar. Amt 200 geht davon aus, dass diese Summe am Jahresende erreicht wird. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			250.000 €	250.000 €	500.000 €	1.000.000 €
Aufwand Ist			-324.000 €	250.000 €	333.334 €	

Maßnahme-Nr.	68	Bezeichnung	Abbau/Beendigung überplanmäßiger Einsätze ohne "Umwandlung" in Planstellen			
Amt	200					
Die HSK-Maßnahme konnte bereits 2012 umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			45.000 €	120.000 €	150.000 €	150.000 €
Aufwand Ist			100.000 €	120.000 €	100.000 €	

Maßnahme-Nr.	77	Bezeichnung	Mehreinnahme für "Überlassung städtischer Räume"			
Amt	161					
Die HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden, u. a. durch die dauerhafte Vermietung des Festplatzes Gleisdreieck und gesteigerte Nachfrage an städtischen Räumlichkeiten.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Ertrag Ist			0 €	3.000 €	2.000 €	

Maßnahme-Nr.	78	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung			
Amt	161					
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				21.000 €	27.500 €	41.411 €
Aufwand Ist				21.000 €	18.333 €	

Maßnahme-Nr.	80	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Heepen			
Amt	162					
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				21.500 €	28.500 €	42.238 €
Aufwand Ist				21.500 €	19.000 €	

Maßnahme-Nr.	81	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Stieghorst			
Amt	162					
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				12.000 €	15.500 €	23.082 €
Aufwand Ist				12.000 €	10.334 €	

Maßnahme-Nr.	85	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Sennestadt			
Amt	163					
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					2.000 €	3.304 €
Aufwand Ist					1.333 €	

Maßnahme-Nr.	88	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
Amt	164				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				6.500 €	8.500 €
Aufwand Ist				6.500 €	5.667 €
Maßnahme-Nr.	91	Bezeichnung	Mehreinnahmen bei Verwaltungs-, Benutzungsgebühren sowie sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan		1.734 €	1.734 €	2.269 €	2.804 €
Ertrag Ist		1.019 €	1.734 €	2.269 €	1.869 €
Maßnahme-Nr.	92	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				38.000 €	50.500 €
Aufwand Ist				38.000 €	33.667 €
Maßnahme-Nr.	93	Bezeichnung	Einsparungen durch Leistungskürzungen (u.a. Einschränkung der Weihnachtsbeleuchtung, Unterhaltung der Skateranlage)		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan		5.166 €	5.778 €	6.354 €	7.002 €
Aufwand Ist		8.393 €	5.778 €	6.354 €	4.668 €
Maßnahme-Nr.	94	Bezeichnung	Einsparung in Bereichen der laufenden Geschäftskosten		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan		262 €	273 €	284 €	650 €
Aufwand Ist		2.302 €	273 €	284 €	433 €
Maßnahme-Nr.	95	Bezeichnung	Straffung der Leitungsebene Bezirksamter		
Amt	166				
Diese Maßnahme beinhaltet, anstelle der ursprünglich vorgesehenen Streichung der Stelle des Amtsleiters des Bezirksamtes Jöllenbeck eine Stelle des gehobenen Dienstes im Bezirksamts Brackwede einzusparen. Die im Bezirksamts Brackwede einzusparende Stelle konnte bereits identifiziert werden. Die Stelle kann erst Mitte 2014 eingespart werden, wenn der Stelleninhaber wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand treten wird. Bis dahin wird die Maßnahme aus dem Budget des Bezirksamtes Brackwede kompensiert. Im 2. Tertial 2013 ist die Kompensation durch Mehrerträge in der Produktgruppe 11.01.81 erreicht worden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan					10.000 €
Aufwand Ist					6.667 €
Maßnahme-Nr.	98	Bezeichnung	Neufassung der Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen an Dritte		
Amt	400				
Zunächst war vorgesehen, die Maßnahme durch eine einheitliche, für alle Fremdnutzungen städt. Räume geltende Entgeltordnung umzusetzen. Dieses Vorhaben erwies sich als praktisch nur sehr schwer realisierbar, weil zahlreiche divergierende Nutzerinteressen kaum zu vereinheitlichen waren. Die Schulverwaltung hat deshalb eine Benutzungs- und Entgeltordnung nur für Schulräume erstellt, die am 18.04.2013 vom Rat beschlossen wurde und seitdem angewendet wird. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Erzielung der kalkulierten Haushaltsentlastung (Mehreinnahmen oder Minderaufwand) sind somit dauerhaft geschaffen. Der tatsächliche Eintritt der Haushaltsentlastung bleibt abzuwarten. Für 2013 werden aktuell 8/12 der kalkulierten Haushaltsentlastung erwartet.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan			50.000 €	50.000 €	50.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	22.222 €
Maßnahme-Nr.	104	Bezeichnung	Mittagessenverpflegung		
Amt	400				
Diese Maßnahme ist durch Umsetzung der HSKplus-Maßnahme 252 II c, die wesentlich höhere Einsparbeträge vorsieht, entfallen.					

Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						
Aufwand Ist						
Maßnahme-Nr.	107	Bezeichnung Entzerrung der Schulbeginnzeiten				
Amt	400					
<p>Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde im Februar 2013 im Schul- und Sortausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.</p> <p>Nach Abschluss der Kommunikationsphase mit den Schulen ist im Sept. 2013 in beiden Ausschüssen beschlossen worden, in die 3. Phase der Machbarkeitsstudie überzugehen. Die Umsetzung dieser politischen Beschlüsse führt dazu, dass die Maßnahme frühestens im Sommer 2014 wirksam werden kann.</p> <p>Maßgebliche Einsparungen bei den Fahrzeugen (Kapitaldienst) kommen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Fahrzeugen stufenweise zum Tragen. Kurzfristig können von moBiel nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten für nicht mehr benötigte vorhandene Fahrzeuge eingespart werden. Unter Berücksichtigung der Umsetzungsrisiken der Schulzeitentzerrung beziffert moBiel das jährliche Einsparpotenzial für die Jahre 2014-2017 bei Bussen und Stadtbahnen auf etwa 150.000 – 200.000 €.</p> <p>Weitere Einsparungen sind erst im Zusammenhang mit dem teilweisen Verzicht auf die Ersatzbeschaffung für alte Fahrzeuge ab 2018 mit einem Einsparungszuwachs von rund 225.000 € jährlich zu erwarten. Erst im Jahr 2020/21 könnte mit der Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge das maximal mögliche Einsparvolumen von rund 1-1,2 Mio. € erreicht werden.</p>						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan				279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist				0 €	0 €	
Maßnahme-Nr.	108	Bezeichnung Rückgabe von 3 nicht mehr für schulische Zwecke benötigten Gebäuden				
Amt	400					
<p>In 3 Schulgebäuden wurde die schulische Nutzung im Laufe des Jahres 2012 eingestellt und diese dem ISB zur weiteren Verwendung überlassen (Uchteweg 26: März; Otto-Brenner-Str. 45 und Petristr. 56: Dezember). Die Grundmieten für die Gebäude können damit im Jahr 2013 noch nicht eingespart werden. Kann der ISB als Eigentümer die Immobilien ab 2013 nicht anderweitig vermarkten, ist das Amt für Schule noch für 3 Jahre zur Weiterzahlung der Nettomiete verpflichtet. Jedoch ergibt sich durch die Ersparnis bei den laufenden Betriebskosten für 2013 eine Aufwandsreduzierung, die die Höhe der Einsparvorgabe übersteigen wird.</p>						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			99.250 €	51.200 €	254.450 €	659.400 €
Aufwand Ist			70.000 €	51.200 €	271.333 €	
Maßnahme-Nr.	109	Bezeichnung Schließung einer Förderschule ab 8/2011				
Amt	400					
<p>Aufgrund des langwierigen Beratungs- und Entscheidungsprozesses über die Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich konnte die Diskussion in der AG SEP über die Zukunft der Förderschulstandorte erst in diesem Jahr ansatzweise begonnen werden. Der Bedarf an Förderschulkapazitäten nimmt allerdings aufgrund der Einrichtung weiterer Integrationsklassen im Primar- und Sekundarbereich weiter ab. Der vorliegende Entwurf eines 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulbereich) und die neue Verordnung über die Mindestgröße von Förderschulen sehen für Förderschulen künftig verbindliche Mindestgrößen (Schülerzahlen) vor, die von 3 der 7 städt. Förderschulen bereits heute teils deutlich unterschritten werden. Die Verzichtbarkeit mindestens einer der städt. Förderschulen ist somit auch ohne aktive schulorganisatorische Planungen der Stadt Bielefeld aktueller als je zuvor. Die Erfüllung der Einsparvorgabe bleibt deshalb realistisch und verzögert sich allenfalls zeitlich.</p>						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			87.050 €	209.000 €	209.000 €	484.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €	0 €	
Maßnahme-Nr.	110	Bezeichnung Einsparung Personalkosten wg. Schließung Förderschule				
Amt	400					
siehe Maßnahme Nr. 109						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			6.200 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	111	Bezeichnung	Schließung einer Hauptschule ab 8/2011			
Amt	400					
Der Rat hat am 20.12.2012 die auslaufende Auflösung von vier Hauptschulen beschlossen. An mindestens einem dieser Standorte ist eine schulische Folgenutzung unwahrscheinlich, weil das Schülerpotenzial insgesamt sinkt. Die Einsparvorgabe wird aufgrund des Auslaufens der Schulen zeitverzögert zu erreichen sein. Neugründungen von Sekundarschulen in frei werdenden Hauptschulgebäuden sind gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 30.04.2013 zur Zeit nicht vorgesehen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		72.867 €	175.000 €	175.000 €	455.000 €	
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €		
Maßnahme-Nr.	112	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung einer Hauptschule			
Amt	400					
siehe Maßnahme Nr. 111						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		6.700 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €		
Maßnahme-Nr.	126	Bezeichnung	Kürzung des Zuschusses an EBE Bühnen und Orchester			
Amt	450					
Der Zuschuss an den EBE Bühnen und Orchester wurde um die Einsparsumme gekürzt. Diese HSK-Maßnahme wird daher im Jahr 2013 vollständig umgesetzt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		171.000 €	171.000 €	800.000 €	800.000 €	
Aufwand Ist		171.000 €	171.000 €	533.333 €		
Maßnahme-Nr.	127 / 128	Bezeichnung	Entgelterhöhung, Erweiterung des Kursangebotes, Optimierung bei Raumvermietungen			
Amt	460					
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		33.350 €	43.350 €	63.350 €	79.350 €	
Ertrag Ist		33.350 €	43.350 €	42.234 €		
Maßnahme-Nr.	131	Bezeichnung	Entgelterhöhungen			
Amt	480					
Aufgrund der vielfältigen Faktoren, die Einfluss auf die Einnahmeerzielung des Historischen Museums haben, ist eine späte Berechnung der Auswirkungen der Entgelterhöhungen zu einzelnen Stichtagen nicht möglich bzw. nicht aussagekräftig, da Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Erst am Jahresende kann daher beurteilt werden, ob die geplanten Mehreinnahmen auch tatsächlich erzielt werden konnten. Nach derzeitigem Stand werden die Einnahmeverbesserungen voraussichtlich zu realisieren sein. Die Entgeltordnung für Eintritte und Vermietung wurden inzwischen verabschiedet. Vermietungen des Vortragssaales werden allerdings zunehmend schwieriger, da keine zeitgemäße technische Ausstattung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mittel hierfür sind für das Haushaltsjahr 2014 angemeldet worden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
Ertrag Ist		12.500 €	12.500 €	16.667 €		
Maßnahme-Nr.	134	Bezeichnung	Reduzierung Kostenerstattungen an ISB und UWB			
Amt	520					
Diese HSK-Maßnahme wird im Jahr 2013 vollständig umgesetzt werden können.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		22.763 €	45.763 €	69.763 €	93.763 €	
Aufwand Ist		22.763 €	45.763 €	46.509 €		
Maßnahme-Nr.	136	Bezeichnung	Aufgabe von Sportanlagen im Rahmen der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes			
Amt	520					
Diese HSK-Maßnahme wird im Jahr 2013 übererfüllt werden können. Durch die Aufgabe des Sportplatzes Bolbrinker, durch die Einsparung von Hausmeister-, Reinigungs- und Nebenkosten des aufgegebenen Gebäudes am ehemaligen Sportplatz Am Wiesenbach und einer Mietkostenreduzierung aufgrund der Umwandlung des Sportplatzes in eine Sportgelegenheit werden in diesem Jahr mindestens Kosten in Höhe von 75.942 € (nach der Mietliste von Amt 200) eingespart werden. Darüber hinaus wird in diesem Jahr durch die Übertragung der Betriebs- sowie Reinigungs- und Platzwarttätigkeiten auf den Sportplätzen Dreeker Heide, Gadderbaum und Hoberge sowie die Übertragung der Reinigung- und Platzwarttätigkeiten auf dem Sportplatz Ummeln ein zusätzlicher Betrag 22.578 € eingespart werden, so dass diese HSK-Maßnahme im Jahr 2013 mit einer Einsparung von 98.520 € abschließen wird. Zum 31.08.2013 sind deshalb 2/3 dieses Betrages anzusetzen.						

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			34.800 €	34.800 €	110.000 €
Aufwand Ist			34.800 €	65.860 €	

Maßnahme-Nr.	137	Bezeichnung	Einnahmeverbesserungen		
Amt	520				
Die bisher erzielten Einnahmen reichen weiterhin nicht zur Deckung des HSK-Betrages aus. Im Jahre 2012 konnte der Fehlbetrag durch Minderausgaben im Budget des Sportamtes kompensiert werden. Im Jahr 2013 kann der Fehlbetrag in voller Höhe durch die "Übererfüllung" der HSK-Maßnahme Nr. 136 aufgefangen werden.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		31.376 €	31.376 €	31.376 €	31.376 €
Ertrag Ist		11.422 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	142	Bezeichnung	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage OWD stadtauswärts		
Amt	320				
Derzeit lassen die Zahlen auf eine Jahreseinnahme von ca. 180.000 € schließen.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €
Ertrag Ist		268.248 €	206.000 €	120.000 €	

Maßnahme-Nr.	143	Bezeichnung	Digitale Technik bei Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung		
Amt	320				
Die Fallzahl im Bereich der Rotlichtüberwachung ist zurückgegangen, auch weil zwei der Kameras defekt waren. Eine Prognose zum Jahresende ist nur schwer möglich. Die Differenz zur geplanten Verbesserung wird teilweise durch die höheren Einnahmen bei der HSK-Maßnahme 142 ausgeglichen.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		280.000 €	280.000 €	280.000 €	280.000 €
Ertrag Ist		146.020 €	100.000 €	40.000 €	

Maßnahme-Nr.	147	Bezeichnung	Einsparung einer Stelle mD in der Verkehrsüberwachung		
Amt	320				
Die Stelle ist bereits mit dem Stellenplan 2012 eingespart worden.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				45.000 €	45.000 €
Aufwand Ist				30.000 €	

Maßnahme-Nr.	150	Bezeichnung	Gewinnbeteiligung Klettergarten		
Amt	360				
Der Geschäftsbericht für das Jahr 2012 liegt vor. Es wird von einer Steigerung des Ertrags auf etwa 8.000 € ausgegangen.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		2.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Ertrag Ist		5.232 €	6.702 €	5.333 €	

Maßnahme-Nr.	152	Bezeichnung	Innenraumschadstoffuntersuchungen		
Amt	360				
Im Plan					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				2.000 €	2.000 €
Aufwand Ist				1.333 €	

Maßnahme-Nr.	153	Bezeichnung	Unterhaltung der Wasserläufe		
Amt	360				
im Plan					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		5.000 €	10.000 €	15.000 €	20.000 €
Aufwand Ist		5.000 €	10.000 €	10.000 €	

Maßnahme-Nr.	155	Bezeichnung	Landschaftsentwicklung allgemein		
Amt	360				
im Plan					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		3.334 €	6.667 €	10.000 €	10.000 €
Aufwand Ist		3.334 €	6.667 €	6.667 €	

Maßnahme-Nr.	160	Bezeichnung	Wegfall BMU-Projekt			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				16.565 €	28.400 €	28.400 €
Aufwand Ist				16.565 €	18.933 €	

Maßnahme-Nr.	162	Bezeichnung	Einsparung einer Leitungsstelle in der Abteilung 360.3			
Amt	360					
Die geplante Einsparung einer Leitungsstelle hat sich als nicht realisierbar erwiesen. Kompensation durch Einsparung einer Sachbearbeiterstelle wird z.Z. verwaltungsintern abgestimmt. Das Einsparziel wird derzeit durch Vakanz der Leitungsstelle erreicht.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					60.000 €	60.000 €
Aufwand Ist					40.000 €	

Maßnahme-Nr.	181	Bezeichnung	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen			
Amt	530					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			12.273 €	29.680 €	52.299 €	80.206 €
Aufwand Ist			12.273 €	29.680 €	34.866 €	

Maßnahme-Nr.	183	Bezeichnung	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung des kalkulatorischen Zinssatzes auf 7 %			
Amt	200/700					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			2.923.000 €	2.923.000 €	3.373.000 €	3.373.000 €
Ertrag Ist			2.923.000 €	2.923.000 €	2.248.667 €	

Maßnahme-Nr.	184	Bezeichnung	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung der Parkentgelte am Tierpark Olderdissen			
Amt	200/700					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Ertrag Ist			142.000 €	100.000 €	66.666 €	

Maßnahme-Nr.	186	Bezeichnung	Sonstige Erträge - Einnahmeerhöhung aus der Verpachtung von Plakatanschlagen			
Amt	660					
Das geplante Jahresergebnis wird erreicht durch die Summe der vier Quartalszahlungen abzüglich der bereits vor dem HSK generierten Erträge aus den Alt-Werbeverträgen. Die HSK- Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			300.000 €	482.000 €	498.000 €	514.000 €
Ertrag Ist			539.528 €	553.146 €	332.000 €	

Maßnahme-Nr.	187	Bezeichnung	Konsolidierungsbeitrag des ISB			
Amt	200/230					
Die 2. Rate in Höhe von 750.000 € für 2013 ist am 31.08.2013 überwiesen worden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			750.000 €	1.500.000 €	2.250.000 €	3.125.000 €
Ertrag Ist			750.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	

Maßnahme-Nr.	188	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Verkehrswesen; Ziffer 19; Verwaltungsgebühr für Stellplatzablöseverträge			
Amt	600					
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Ertrag Ist			0 €	1.200 €	600 €	

Maßnahme-Nr.	189	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Planung; neue Ziffer 24a; Verwaltungsgebühr für Architektenverträge			
Amt	600					
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Ertrag Ist			0 €	1.690 €	4.164 €	

Maßnahme-Nr.	190	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Wohnungswesen; Ziffer 29, 29a, neu 29b		
Amt	600				
Bei den Anträgen auf Eigentumsförderung ist mit einem Rückgang zu rechnen, dies ist von der Verteilung der Fördermittel durch das Land abhängig. Wahrscheinlich wird sich der Ertrag auf dem Niveau von 2012 bewegen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		170.000 €	170.000 €	170.000 €	220.000 €
Ertrag Ist		41.420 €	74.821 €	13.875 €	

Maßnahme-Nr.	191	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Bauordnungswesen; Ziffer 34.1, 34.2 (Einsichtnahmen u.a.)		
Amt	600				
Durch höhere Nachfrage wurden mehr Gebühreneinnahmen erreicht.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ertrag Ist		37.811 €	30.191 €	16.442 €	

Maßnahme-Nr.	196	Bezeichnung	Stelleneinsparung Technischer Zeichner 0,5 Stelle		
Amt	600				
Die Stelle ist seit 01.03.2013 frei und wird mit dem Stellenplan 2014 eingespart werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				18.750 €	22.500 €
Aufwand Ist				11.250 €	

Maßnahme-Nr.	197	Bezeichnung	Stelleneinsparung Zuarbeiter/in Assistenz 0,8 Stelle		
Amt	600				
Die Stelle ist seit 01.08.2013 frei und wird mit dem Stellenplan 2014 eingespart werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				15.000 €	36.000 €
Aufwand Ist				3.000 €	

Maßnahme-Nr.	205	Bezeichnung	Gebührenmehrerträge		
Amt	620				
Die geplanten Mehrerträge von 40.000 Euro im 2. Tertial 2013 wurden nicht erreicht. Die Erträge blieben insgesamt erheblich unter den Ansätzen. Für das Jahresergebnis 2013 wird ein Komplettausfall der Mehrerträge und damit ein Verfehlen des HSK-Zieles prognostiziert. Der Ausfall des Konsolidierungsbetrages von 40.000 Euro im 2. Tertial kann durch die Einsparung von Personalaufwendungen für die seit April 2012 temporär nicht besetzte Amtsleiterstelle 620 00 100 kompensiert werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	211	Bezeichnung	Reduzierung der Personalkosten		
Amt	660				
Folgende Stellen wurden bzw. werden mit dem Stellenplan 2013 dauerhaft eingespart: 660 22 320, 660 24 132, 660 32 160 und 660 32 420. Damit wird die HSK-Maßnahme in vollem Umfang erfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan	30.000 €	85.000 €	135.000 €	185.625 €	202.500 €
Aufwand Ist	31.875 €	85.000 €	135.000 €	123.750 €	

Maßnahme-Nr.	212	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
Amt	660				
Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde im Februar 2013 im Schul- und Sortausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Nach Abschluss der Kommunikationsphase mit den Schulen ist im Sept. 2013 in beiden Ausschüssen beschlossen worden, in die 3. Phase der Machbarkeitsstudie überzugehen. Die Umsetzung dieser politischen Beschlüsse führt dazu, dass die Maßnahme frühestens im Sommer 2014 wirksam werden kann.					

Maßgebliche Einsparungen bei den Fahrzeugen (Kapitaldienst) kommen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Fahrzeugen stufenweise zum Tragen. Kurzfristig können von moBiel nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten für nicht mehr benötigte vorhandene Fahrzeuge eingespart werden. Unter Berücksichtigung der Umsetzungsrisiken der Schulzeitverzerrung beziffert moBiel das jährliche Einsparpotenzial für die Jahre 2014-2017 bei Bussen und Stadtbahnen auf etwa 150.000 – 200.000 €.

Weitere Einsparungen sind erst im Zusammenhang mit dem teilweisen Verzicht auf die Ersatzbeschaffung für alte Fahrzeuge ab 2018 mit einem Einsparungszuwachs von rund 225.000 € jährlich zu erwarten.

Erst im Jahr 2020/21 könnte mit der Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge das maximal mögliche Einsparvolumen von rund 1-1,2 Mio. € erreicht werden.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	215	Bezeichnung	Intensivierung flankierender Beratungsangebote für SGB II-Bezieherinnen und -Bezieher		
Amt	500				
In 2012 konnten 66 Personen in Arbeit vermittelt werden, die auch in 2013 keine SGB II-Leistungen erhalten. In 2013 konnten bisher 18 Personen vermittelt werden. Das HSK-Ziel wird vss. geringfügig unterschritten.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		225.000 €	375.000 €	525.000 €	675.000 €
Aufwand Ist		124.500 €	441.375 €	363.836 €	

Maßnahme-Nr.	217	Bezeichnung	Einsatz von Pflegefachkräften und Implementierung kommunaler Pflegebüros		
Amt	500				
In 2012 wurden 637 Fälle vom Fachdienst Pflege im Rahmen eines intensiven Fallmanagements geprüft und bewilligt. In 2013 wurden bisher 626 Fälle geprüft und bewilligt. Die Vorgabe wird erfüllt.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		400.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €
Aufwand Ist		160.577 €	685.618 €	364.370 €	

Maßnahme-Nr.	218	Bezeichnung	Optimierung sozialarbeiterischer Hilfen für pflegebedürftige Menschen		
Amt	500				
s. Nr. 217					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		410.000 €	410.000 €	410.000 €	410.000 €
Aufwand Ist		164.610 €	638.992 €	339.590 €	

Maßnahme-Nr.	220	Bezeichnung	Beteiligung an Pflegesatzverhandlungen des LWL mit den stationären Einrichtungen		
Amt	500				
In 2012 wurden für 17 Heime mit städtischer Beteiligung neue Entgeltvereinbarungen getroffen. In 2013 wurden bisher 14 Verhandlungen mit städtischer Beteiligung geführt. Die Vorgabe wird übererfüllt.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		70.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Aufwand Ist		167.332 €	429.839 €	311.093 €	

Maßnahme-Nr.	221	Bezeichnung	Einrichtung einer Fachstelle Frühförderung im Sozialamt		
Amt	500				
Die Fachstelle Frühförderung hat in 2012 insgesamt 596 Fälle geprüft und Bewilligungen ausgesprochen. In 2013 wurden bisher 608 Fälle entschieden. Die Vorgabe wird übererfüllt.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			90.000 €	190.000 €	290.000 €
Aufwand Ist			307.756 €	404.013 €	

Maßnahme-Nr.	223	Bezeichnung	Intensivierung der Unterhaltsverfolgung der Fälle der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen		
Amt	500				
Die Vorgabe wird übererfüllt.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Ertrag Ist		95.476 €	200.363 €	146.361 €	

Maßnahme-Nr.	232	Bezeichnung	Lineare Reduzierung der Entgeltsätze für die nach § 75 SGB XII abgeschlossenen Vereinbarungen		
Amt	500				
Die Maßnahme wurde umgesetzt. Sie wirkt dauerhaft. Rechnerisch werden für das 2.Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			20.000 €	60.000 €	80.000 €
Aufwand Ist			20.000 €	40.000 €	

Maßnahme-Nr.	236	Bezeichnung	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen		
Amt	500				
Die Maßnahme wurde bereits in 2011 umgesetzt und wirkt dauerhaft. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 2014 muss aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen der HSK-Betrag angepasst werden.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		68.736 €	138.520 €	209.700 €	282.300 €
Aufwand Ist		68.736 €	138.520 €	139.800 €	

Maßnahme-Nr.	237	Bezeichnung	Reduzierung der zusätzlichen Förderung der 1-gruppigen Einrichtungen		
Amt	510				
Bereits in 2011 konnte die Förderungsreduzierung umgesetzt werden, so dass die Maßnahme auf Dauer wirkt. Das HSK-Ziel ist erreicht.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		0 €	35.000 €	70.000 €	135.000 €
Aufwand Ist		35.000 €	35.000 €	46.667 €	

Maßnahme-Nr.	239	Bezeichnung	Anpassung Elternbeiträge		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass das HSK-Ziel unter Einrechnung der Landeserstattungen für die ausfallenden Elternbeiträge für das 3. Kiga-Jahr um ca. 35 % übererfüllt werden wird.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		296.000 €	640.000 €	640.000 €	640.000 €
Ertrag Ist		384.579 €	879.914 €	485.562 €	

Maßnahme-Nr.	242	Bezeichnung	Nutzbarmachung der qualifizierten Leistungen der Erziehungsberatungsstellen		
Amt	510				
Das Ziel wird, wie in den Vorjahren auch, nicht in Gänze erreicht werden. Einschließlich der Einrechnung des Vortrages aus 2012 werden Minderaufwendungen nur in Höhe von ca. 106.000 prognostiziert. Der erwartete Fehlbetrag wird durch die Maßnahme 246 kompensiert.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		80.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Aufwand Ist		38.495 €	105.965 €	99.937 €	

Maßnahme-Nr.	243	Bezeichnung	Patenschaftsvorhaben für Kinder psychisch kranker Eltern		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass die monetäre Zielquote gering überschritten werden wird, da die fachlichen Voraussetzungen, im Mittel 10 Patenschaften zu gewinnen, mehr als erfüllt sind.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		23.500 €	53.500 €	53.500 €	53.500 €
Aufwand Ist		48.763 €	77.752 €	59.696 €	

Maßnahme-Nr.	244	Bezeichnung	Fallrevision und Reintegration von stationär untergebrachten Kindern/Jugendlichen		
Amt	510				
Das HSK-Ziel, 20 Kinder aus der stationären Betreuung dauerhaft in den elterlichen Haushalt rückzuführen, ist übererfüllt. Bezogen auf das Jahresergebnis wird daher auch ein fiskalischer Mehrerfolg von ca. 160.000 € über dem Planwert erwartet.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		177.000 €	560.000 €	730.000 €	730.000 €
Aufwand Ist		139.223 €	623.663 €	885.932 €	

Maßnahme-Nr.	245	Bezeichnung	Gewinnung von mind. 10 zusätzlichen Pflegeeltern: Reduzierung stationärer Unterbringungen für ältere Kinder (ab 7 Jahren)		
Amt	510				
Das Ziel, dauerhaft 10 zusätzliche Pflegefamilien zur Betreuung älterer Kinder zu gewinnen und im Bestand zu halten, ist übererfüllt; das fiskalische Ziel wird erreicht werden.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		140.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
Aufwand Ist		144.000 €	425.563 €	225.652 €	

Maßnahme-Nr.	246	Bezeichnung	Veränderte Steuerung im Einzelfall; Prozesscontrolling		
Amt	510				
Die Effizienz des Prozesscontrolling setzt sich auch in 2013 fort, wenn auch die diesjährigen Einsparungen nicht mehr die Höhe wie in 2012 erreichen. Prognostiziert wird als Jahresergebnis ein Minderaufwand von ca. 800.000 €.					

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		150.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €
Aufwand Ist		2.107.753 €	2.555.602 €	628.058 €	

Maßnahme-Nr.	253	Bezeichnung	Keine Tarifsteigerung bei den Leistungsverträgen		
Amt	510				
Die Maßnahme ist umgesetzt und wirkt dauerhaft. Ab dem Jahr 2014 muss aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen der HSK-Betrag angepasst werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		131.000 €	231.000 €	332.000 €	434.000 €
Aufwand Ist		87.333 €	231.000 €	221.333 €	

Maßnahme-Nr.	254 I	Bezeichnung	strukturelle Umstellung der Vergnügungssteuer		
Amt	200				
Nach dem aktuellen Zwischenstand sind höhere Verbesserungen durch die veränderte Veranlagungsweise gegenüber Plan zu erwarten.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				750.000 €	750.000 €
Aufwand Ist				1.320.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 II c	Bezeichnung	Wegfall Bezuschussung Mensaessen		
Amt	400				
Der städtische Zuschuss zum Essenpreis des Mittagessens in Ganztagschulen ist ab 01.02.2013 vollständig weggefallen. Die Maßnahme wurde im Rahmen des HSKplus realisiert und bringt mit einer Entlastung des Ergebnisplans in Höhe von 2013: 477.000 Euro, 2014: 583.000 Euro, 2015: 680.000 Euro, 2016: 800.000 Euro einen weit über die ursprüngliche HSK-Maßnahme Nr. 104 hinausgehenden Effekt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				477.200 €	583.600 €
Aufwand Ist				318.133 €	

Maßnahme-Nr.	254 II b	Bezeichnung	Neuorganisation Standesamtswesen, Einsparung Leitungsstelle		
Amt	150				
Die Neuorganisation der Abteilung Standesamt wird erst zum 01.01.2014 erfolgen. Die Leitungsstelle kann deshalb auch erst ab 2014 eingespart werden. Die Maßnahme wird deshalb mit geringer Zeitverzögerung umgesetzt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				10.000 €	60.000 €
Aufwand Ist				0 €	

Maßnahme-Nr.	254 III a	Bezeichnung	Einsparung einer halben Stelle in der KfZ-Zulassung		
Amt	320				
Die Stelle ist bereits frei.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				30.000 €	30.000 €
Aufwand Ist				20.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 IV a	Bezeichnung	Reduzierung Aufwendungen Unterhaltung Bauwerke		
Amt	660				
Die HSK-Maßnahme wird nach derzeitiger Einschätzung in vollem Umfang erfüllt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				45.000 €	45.000 €
Aufwand Ist				30.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 IV c	Bezeichnung	Erhöhung Sondernutzungsgebühren		
Amt	660				
Die HSK-Maßnahme wird nach derzeitiger Einschätzung in vollem Umfang erfüllt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				50.000 €	50.000 €
Aufwand Ist				34.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 V a	Bezeichnung	Reduzierung Verlustausgleich REGE		
Amt	095				
Die Reduzierung des Verlustausgleiches an die REGE ist bereits erfolgt, so dass das HSK-Ziel 2013 erreicht wird.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				100.000 €	100.000 €
Aufwand Ist				33.333 €	

Maßnahme-Nr. Amt	254 V b 095	Bezeichnung	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 500		
Die seit 2011 erzielten Übererfüllungen aus den HSK-Maßnahmen 215 bis 236 wirken sich noch in 2013 aus. Zur nachhaltigen Sicherung dieser Übererfüllung ist eine zusätzliche 1,0 Fachkraftstelle (Deckung aus dem Amt) nach wie vor erforderlich. Das Verfahren zur Besetzung der Stelle läuft.					
Konsolidierung			2013	2014	
Aufwand Plan			180.000 €	180.000 €	
Aufwand Ist			120.000 €		
Maßnahme-Nr. Amt	254 V c 095	Bezeichnung	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 510		
Die seit 2011 erzielten Übererfüllungen der HSK-Maßnahmen 237 bis 253 wirken sich noch in den ersten beiden Tertialen dieses Jahres aus. Zur nachhaltigen Sicherung dieser Übererfüllungen ist die zusätzlich erforderliche 1,0 Fachkraftstelle (Deckung aus dem Amt) zum 01.09.2013 besetzt worden.					
Konsolidierung			2013	2014	
Aufwand Plan			400.000 €	400.000 €	
Aufwand Ist			266.667 €		
Maßnahme-Nr. Amt	254 V d 510	Bezeichnung	Bündelung Fallbearbeitung nah § 35 a SGB VIII -stationär- in einer Fachstelle		
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 0,8 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen erst im 3. Tertial besetzt werden wird. Somit ist noch kein HSK-Erfolg eingetreten. Der Minderaufwand von brutto 92.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.					
Konsolidierung			2013	2014	
Aufwand Plan			56.000 €	112.000 €	
Aufwand Ist			0 €		
Maßnahme-Nr. Amt	254 V e 510	Bezeichnung	Förderung der Gruppenangebote bei ambulanten Hilfen nach § 35 a SGB VIII		
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 0,2 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen erst im 3. Tertial besetzt werden wird. Somit ist noch kein HSK-Erfolg eingetreten. Der Minderaufwand von brutto 18.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.					
Konsolidierung			2013	2014	
Aufwand Plan			9.000 €	18.000 €	
Aufwand Ist			0 €		
Maßnahme-Nr. Amt	254 V g 510	Bezeichnung	Optimierung der Bereitschaftspflege		
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 1,0 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen erst zum 01.10.2013 besetzt werden wird. Somit ist noch kein HSK-Erfolg eingetreten. Der Minderaufwand von brutto 85.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.					
Konsolidierung			2013	2014	
Aufwand Plan			40.000 €	80.000 €	
Aufwand Ist			0 €		
Maßnahme-Nr. Amt	254 V h 510	Bezeichnung	Besondere Fallsteuerung bei Maßnahmen in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen		
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz von zusätzlich 1,5 FK-Stellen, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen erst zum 01.10. (0,5 FK) und 15.10. (1,0 FK) besetzt werden. Somit ist noch kein HSK-Erfolg eingetreten. Der Minderaufwand von brutto 92.500 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.					
Konsolidierung			2013	2014	
Aufwand Plan			25.000 €	50.000 €	
Aufwand Ist			0 €		

	Jahreswert	2. Tertial Plan	2. Tertial Ist	Erfüllungsgrad	
				in €	in %
Summe aller Maßnahmen	28.036.804 €	18.691.203 €	20.286.728 €	1.595.525 €	109%
davon 30 Ertrag	18.736.726 €	12.491.151 €	12.210.154 €	-280.997 €	98%
und 65 Aufwand	9.300.078 €	6.200.052 €	8.076.574 €	1.876.522 €	130%